

Die Kirche wirkt von außen trutzig wie eine Festung, doch ist man sehr überrascht, wenn man sie betritt. Sie vermittelt eine anheimelnde Atmosphäre, da der ovale, ca. 30 m lange und 23 m breite Innenraum von einer 15 m hohen Kuppel überspannt wird, die von acht Pfeilern gestützt wird. Der Besucher fühlt sich wie das Küken im Ei eingebettet. Das liegt auch daran, dass kein direktes Licht von außen in die Kirche dringt. Die Scheiben sind aus Milchglas und das Licht ist indirekt installiert unter den Engelstatuen, die vor den Fenstern wie Wächter postiert sind.

Besonders beeindruckt hat mich ein Buch, welches sich in der Josefkapelle der Kirche befindet. Darin haben einzelne Mitglieder der Gemeinde Heilige Schutzengel Texte aus der Bibel aufgeschrieben, die für sie einen besonderen Stellenwert haben und sie dann zu einem Buch zusammengefasst, der so genannten „Frillendorfer Bibel“.

Der in der Taufkapelle ausgestellte Bildteppich, auf dem der aus Frillendorf stammende Pfarrer Gerhard Blinne seinen Glauben an den Schutz, den Gott den Menschen durch seine Engel und Heiligen gewährt, zum Ausdruck bringen lässt, muss an dieser Stelle besondere Erwähnung finden. Es ist ein außergewöhnliches Exponat, das zwischenzeitlich im Kardinal-Hengsbach-Haus hing und sich seit 2007 als Leihgabe in der Kirche Heilige Schutzengel befindet. Neben diesem gibt es noch weitere Meisterwerke der Kirchenkunst zu bestaunen; deshalb kann ich an dieser Stelle nur jedem Leser empfehlen, einmal selbst die Kirche Heilige Schutzengel zu besuchen und sich dort von der eigentümlich behaglichen Atmosphäre einfangen zu lassen.

Manuela Walbaum

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die **Kolpingfamilie St. Joseph und die Ehrengarde** treffen sich am Montag, den 28.04.2008 um 19:30 Uhr zur Gemeinschaftsmesse. Unter dem Thema „Der heilige Rest – Christliche Gemeinde in der Zukunft“ trifft sich die **Kolpingfamilie** anschließend um 20:00 Uhr. Es referiert Präses Burkhard Jehl.

Am **Dienstag**, den 06. Mai 2008, findet wieder die Marienwallfahrt der **Alten- und Rentnergemeinschaft St. Joseph** nach Kevelaer statt. Der Bus fährt um 8:00 Uhr von der Kreuzung Viktoriastraße/Distelbeckhof ab. Beginn der Wallfahrt mit der Eucharistiefeier ist um 10:00 Uhr in der Basilika.



Der **Kirchenchor St. Joseph** trifft sich am Dienstag, den 29.04.2008 um 20:00 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums. Sangesfreudige Gäste sind immer herzlich willkommen.

Die **Helferinnen der kfd St. Joseph** treffen sich am Dienstag um 15:00 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Josep



Am **Mittwoch**, den 30.04.2008 treffen sich die Frauen des **Barbarakreises** um 15:00 im Kleinen Saal des Gemeindezentrums.



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Spektakuläre Fotoausstellung im Museumpark Orientalis

Vom 26. April bis 31. August 2008 wird im Museumpark Orientalis in den Niederlanden die Fotoausstellung „EKSTASE - Pilgerfahrten in Christentum und Islam“ gezeigt. Die Ausstellung zeigt zwei spektakuläre Fotoserien der Künstler Marrie Bot und Issa Touma, die ihre Eindrücke von besonderen Pilgerfahrten widerspiegeln.

Ulrich Keinath



KATERNBERG IM BLICK



Pfingsten entgegen

Pfingsten, Fest des Geistes Gottes, Fest der Geburt der Kirche. Auf dieses Fest bereiten wir uns in besonderer Weise vor. In diesem Jahr feiern wir Pfingsten als die neue Gemeinde St. Joseph in Katernberg, die bewusst um den Heiligen Geist gemeinsam bittet. Gerade in dieser Situation der neuen Pfarrstrukturierung brauchen wir besonders die Hilfe, den Trost, den Beistand des Heiligen Geistes.

In der Kirche Hl. Geist ist es eine alte Tradition, die Pfingstnovene zu halten, gerade in den neun Tagen vor Pfingsten, in denen die ganze Christenheit in besonderer Weise die Gaben des Geistes auf die Weltkirche herabrufen. Auch in diesem Jahr wollen wir die Pfingstnovene in der Kirche Hl. Geist halten als **eine** Christengemeinde von Katernberg, denn unsere evangelischen Schwestern und Brüder werden auch daran teilnehmen durch die Gestaltung an einem Tag der Novene.

Wir beginnen am Freitag nach Christi Himmelfahrt, dem 2. Mai.

Folgende Gruppen werden die Novene gestalten:

Freitag,	2. Mai, 20:30 Uhr	Jugend und Messdiener der Gemeinde.
Samstag,	3. Mai, in Verbindung mit der VAM um 18:30 Uhr	in St. Joseph.
Sonntag,	4. Mai, 20:30 Uhr	Kolpingfamilie.
Montag,	5. Mai, 20:30 Uhr	KAB.
Dienstag,	6. Mai, 20:30 Uhr	kfd St. Joseph und kfd Hl. Geist.
Mittwoch,	7. Mai, 20:30 Uhr	Chöre der Gemeinde.
Donnerst.	8. Mai, 20:30 Uhr	Evangelische Gemeinde
Freitag,	9. Mai, 20:30 Uhr	Gemeinderat
Samstag,	10. Mai, in Verbindung mit der VAM 18.30 Uhr	in Hl. Geist.

Wir laden herzlich ein zur Teilnahme an diesem besonderen Gebet als Vorbereitung auf das große Pfingstfest am Sonntag, den 11. Mai.

An diesem Tag feiern wir unser Gemeindefest rund um die Kirche im Zeichen des 50jährigen Jubiläums der Hl. Geist Kirche, geweiht im August 1958.

Nicht die äußere Struktur, sondern der Geist Gottes ist es, der uns eint, begleitet, lenkt und belebt.

Uns allen wünschen wir die Fülle des Heiligen Geistes.

Ihr Pastor *Sebastian Nieto*
mit frohen Grüßen des Pastoralteams St. Joseph

Wir denken an und beten für die Kommunionkinder aus der Gruppe von Frau Carmen Raeth-Schrader und Frau Claudia Majewski:



Alica Lantermann	Bea Fabienne Schrader
Annalena Majewski	Johannes Vögler
Fabienne Gerhardt	Celine Eichler
Jan Nicodem	Lea Nicodem

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Magdalena Kehrbaum, Imbuschweg 17, 72 Jahre;
Siegfried Reske, Meerbruchstr. 7; 70 Jahre;
Anneliese Pütz, Joseph-Oertgen-Weg 51; 73 Jahre;
Aloysius Bresfeld, Joseph-Oertgen-Weg 48; 84 Jahre;
Theresia Masuth, Wersbaum 1; 87 Jahre;
Louise Tomkiewicz, Bergbaustr. 2; 85 Jahre;
Anna Quell, Bullmannaue 9; 83 Jahre;
Willy Otto Kastner, Hermannstr. 36; 74 Jahre;
Jakob Winter, Gelsenkirchener Str. 319; 82 Jahre;
Herbert Dobiosch, Meerkamp 20; 77 Jahre.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht, Thorsten Genster. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 17/2008

27.04.2008

KIRCHENVORSTANDSWAHL
17. + 18. MAI 2008
Bitte machen Sie mit! WÄHLEN SIE!
Unterstützen Sie unsere Katernberger Kandidaten!

Tag der offenen Tür in der Kirche Heilige Schutzengel in Essen-Frillendorf am 09.03.2008

Am 9. März hatte die Kirche Heilige Schutzengel zum „Tag der offenen Tür“ geladen. Im Anschluss an eine Gemeinschaftsmesse fand sich eine kleine Gruppe Interessenten ein, um Näheres über diese Kirche zu erfahren. Frau Valerius, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Heilige Schutzengel, betreute die Besuchergruppe mit viel Elan, und wir erfuhren einige interessante Details über die Entstehungsgeschichte und die besondere Architektur dieser Kirche:

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts begann die Einwohnerzahl Frillendorfs stark zu wachsen und man begann 1902 mit der Kirchbauplanung. Doch erst 1918 kam es zur Gründung eines eigenständigen Seelsorgebezirkes mit einer Notkirche im Saal einer Gaststätte. Frillendorf gehörte bis dahin zur St. Nikolaus-Pfarrei in Stoppenberg. Nach vielen Jahren umfangreicher Planung wurde am 07.10.1923 der Grundstein dieser Kirche gelegt. Dafür wurde der Baumeister Prof. E. Körner gewonnen, welcher sich schon durch den Bau der großen Synagoge und dem heutigen „Haus der Technik“ einen Namen gemacht hatte. Die Schutzengelkirche war der erste Kirchenneubau im damaligen Erzbistum Köln, der nicht im neugotischen oder neuromanischen Stil errichtet worden ist. Weihnachten 1924 wurde die erste heilige Messe in dieser Kirche gefeiert, doch war der Rohbau zu dieser Zeit noch nicht ganz fertig. Wegen Geldmangels ging der weitere Ausbau der Kirche sehr schleppend voran und erst 1957/58 wurde der Turm vollendet, um die neuen Glocken aufnehmen zu können. Während der langen Bauzeit traten bereits erste Bergschäden auf, die dazu führten, dass die Kirche bis heute eine Schräglage von ca. 60 cm hat, gemessen von der äußersten rechten bis zur äußersten linken Wand. Zwei der interessierten Besucher traten zur Demonstrationszwecken an eine der sich links bzw. rechts befindlichen Säulen heran und wurden aufgefordert, die an diesen Säulen befindlichen Leuchter zu berühren. Die eine Person reichte mit ihrem Arm an den Leuchter heran, der anderen fehlten eben diese 60 cm, um den Leuchter berühren zu können.